In einer überraschenden Wendung verkündete Israel eine tägliche Pause militärischer Operationen im Süden des Gazastreifens. Diese Entscheidung, die darauf abzielt, mehr humanitäre Hilfe in die Enklave zu lassen, wurde am Eid al-Adha, einem bedeutenden muslimischen Feiertag, öffentlich gemacht. Die Ankündigung erfolgte im Rahmen von Verhandlungen, an denen die USA, Katar und Ägypten beteiligt sind, um einen Waffenstillstand zu erreichen. Dabei gibt es jedoch einen entscheidenden Vorbehalt – die Aussetzung der Operationen beschränkt sich strikt auf die Tagesstunden in der Nähe eines Grenzübergangs.

Trotz dieser Pause betonte das israelische Militär, dass die Offensive in Rafah fortgesetzt werde und dass die Kämpfe im Süden des Gazastreifens insgesamt weitergehen würden. Diese teilweise Einstellung der Feindseligkeiten unterstreicht die Komplexität bei der Erreichung eines dauerhaften Friedens in der Region. Die israelische Regierung deutete interne Unstimmigkeiten an und ließ verlauten, dass Premierminister Benjamin Netanyahu möglicherweise von der Ankündigung überrascht worden sei. Analytiker vermuten jedoch, dass Netanyahu wahrscheinlich informiert war und dass die öffentliche Kommunikation auf verschiedene politische Zielgruppen zugeschnitten war.

Vor Ort im Gazastreifen wächst der Unmut der Bevölkerung über die anhaltenden Kämpfe, und es gibt Anzeichen dafür, dass die Menschen zunehmend bereit sind, sich offen gegen die Hamas zu stellen.

Neue Widerstandsbewegung gegen Trump

Ein weit verzweigtes Netzwerk von demokratischen Amtsträgern, progressiven Aktivisten, Überwachungsgruppen und ehemaligen Republikanern ergreift außergewöhnliche Maßnahmen, um sich auf eine mögliche zweite Präsidentschaft von Donald Trump vorzubereiten. Die Beteiligten sehen seine Agenda als Bedrohung für die Demokratie und legen einen Grundstein, um Widerstand zu leisten, falls er die Wahl im November gewinnt.

Die frühe und umfangreiche Planung ist beispiellos. Einige bereiten potenzielle Klagen vor, falls Trump Massendeportationen durchführt, wie er es angekündigt hat. Die American Civil Liberties Union (ACLU) hat einen neuen Prüfer eingestellt, um jedem Versuch zu widerstehen, die Finanzbehörde IRS gegen sie einzusetzen. Mindestens fünf von Demokraten regierte Bundesstaaten haben Vorräte an Abtreibungsmedikamenten angelegt.

Sollte Trump gewinnen plant er offen umfassende Veränderungen der Regierung, viele mit autoritären Untertönen, wie die Nutzung des Justizministeriums zur Rache an seinen Gegnern

und den Einsatz von Bundestruppen in von Demokraten regierten Städten.

Iran und Schweden tauschen Gefangene aus

Am Samstag tauschten Iran und Schweden Gefangene aus, was den Familien Erleichterung brachte, aber auch Bedenken hervorrief, dass der Tausch den Iran für seine Geisel-Diplomatie belohnte. Iran hat systematisch ausländische Staatsangehörige unter erfundenen Anschuldigungen festgenommen, um Zugeständnisse von westlichen Ländern zu erzwingen.

Iran ließ einen EU-Diplomaten und einen iranisch-schwedischen Doppelstaatsbürger frei. Schweden entließ Hamid Nouri, den ersten iranischen Beamten, der wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit verurteilt wurde. Ein schwedisches Gericht verurteilte ihn 2022 zu lebenslanger Haft, nachdem er wegen Folter, Kriegsverbrechen und der Massenhinrichtung von 5.000 Dissidenten im Jahr 1988 verurteilt worden war. Seine Verurteilung wurde als wegweisender Fall grenzüberschreitender Gerechtigkeit gefeiert.

Familienangehörige von Dutzenden von Menschen, die weiterhin in iranischer Haft sind, darunter Häftlinge mit schwedischer Staatsangehörigkeit, zeigten sich empört.

Weitere Schlagzeilen

Klima und Hitze

Saudi-Arabien: Vierzehn jordanische Pilger starben aufgrund intensiver Hitze bei der Ausführung der Hajj-Rituale, der heiligen Reise nach Mekka.

Kalifornien: Ein sich schnell ausbreitendes Feuer zwang etwa 1.200 Menschen zur Evakuierung und verbrannte mehr als 4.000 Hektar Vegetationsfläche nordwestlich von Los Angeles.

Griechenland: Mehrere Touristen sind während einer Hitzewelle gestorben, die Griechenland seit Wochen im Griff hat. Mindestens fünf Personen werden im ganzen Land noch vermisst.

Russland-Ukraine

Russland: Spezialeinheiten haben gestern einen kurzlebigen Aufstand in einem Provinzhaftzentrum niedergeschlagen, berichteten staatliche Medien. Sie töteten Häftlinge,

von denen einige wegen Terrorismus angeklagt waren, die aus ihren Zellen ausgebrochen waren.

Diplomatie: Auf einer Konferenz in der Schweiz riefen mehr als 80 Länder zu „Dialog zwischen allen Parteien“ auf. Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj lehnte jedoch Verhandlungen ab, die eine Gebietsabtretung beinhalten würden.

Weitere Nachrichten

Deutschland: Die Polizei in Hamburg erschoss einen Mann, der mit einer Axt in einer von Fußballfans überfüllten Straße unterwegs war, Stunden bevor die Stadt ein Europameisterschaftsspiel ausrichtete.

Großbritannien: Catherine, Princess of Wales, trat erstmals seit der Bekanntgabe ihrer Krebsdiagnose öffentlich auf.

Frankreich: Zehntausende Menschen protestierten am Samstag gegen die rechtsextreme Partei Rassemblement National.

China: Zwei prominente Anführer der #MeToo-Bewegung des Landes wurden wegen Subversion verurteilt, einer vage formulierten Anklage, die seit langem als Werkzeug zur Unterdrückung von Dissens gilt.

Südafrika: Eine fragile Koalition wählte Cyril Ramaphosa für eine zweite Amtszeit als Präsidenten.

G7: Die Angst vor dem Aufstieg Chinas dominierte das Treffen. Das Abschlusskommuniqué des Gipfels erwähnte das Land 28 Mal, fast immer als bösartige Macht.

Italien: Papst Franziskus nahm an der Pride-Feier in Rom teil, wo Teilnehmer das beleidigende Schimpfwort für Schwule aufgriffen, dessen Verwendung ihm in den letzten Wochen zweimal vorgeworfen wurde.